

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1867

Freitag, 5. Jänner 1979

Blatt 36

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:
(rosa)

Spittelberg: Private wollen an der Revitalisierung mitwirken

Stadtwerke-Mitarbeiter für Verbesserungsvorschläge ausgezeichnet

Bezirksvertretung fordert neue Wohnungen und Lärmschutz für Penzing

Nittel: Heuer eine halbe Milliarde für WABAS 80

Lokal:
(orange)

Älteste Österreicherin gestorben

Nur über
FS:

4.1. Bub im Eis eingebrochen

5.1. Hohe-Wand-Wiese: Ab Samstag wieder Schibetrieb
In Künette gestürzt
Stadtbahnstörung

k o m m u n a l :

=====

spittelberg: private wollen an der revitalisierung mitwirken

1 wien, 5.1. (rk) das beispiel der gemeinde wien, die ihren hausbesitz im spittelberg-viertel bereits zum grossteil vorbildlich revitalisiert hat, wirkt animierend: nun wollen auch private hauseigentuerer ihre haeuser verbessern und verschoenern. sie koennen dabei mit wirksamer hilfe der stadt rechnen.

das revitalisierungskonzept fuer den spittelberg, das vor drei jahren von vizebuergermeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r und wohnen-stadtrat hubert p f o c h vorgelegt wurde, wuerde damit eine wertvolle ergaenzung erhalten.

"wir beginnen mit dem harten kern, das heisst mit der revitalisierung der staedtischen haeuser", sagte pfoch damals. das ist geschehen: in der gutenberggasse, in der spittelberggasse sind ganze haeuserzeilen in historischer gestalt wiedererstanden. hinter den fassaden sind anstelle der substandardwohnungen zeitgemaesse wohnungen entstanden. das sogenannte amerling-haus ist als kommunikationszentrum, wie es froehlich-sandner zugesagt hatte, bereits in betrieb.

"in der zweiten etappe hoffen wird auf die mitwirkung der privaten", erklarte pfoch. und diese kettenreaktion duerfte nun zuenden. pfoch wandte sich vor wenigen wochen mit einem brief an die privaten eigentuemer, wies darin auf die vorarbeit hin und ersuchte um mitwirkung bei der spittelberg-revitalisierung. dazu bot er rat und hilfe der stadtverwaltung an.

einige hausbesitzer haben daraufhin bereits ihre absicht bekanntgegeben, die fassaden instandsetzen und in den haeusern verbesserungen durchfuehren zu wollen. sie koennen fuer diese vorhaben subventionen aus dem altstadterhaltungsfonds und aus den mitteln der wohnbaufoerderung erhalten.

fuer mieter, die ihre spittelberg-wohnungen modernen beduerfnissen anpassen wollen, stehen ebenfalls foerderungsmittel zur verfuegung. "fuer wohnungsverbesserungen, wie wassereinleitungen, strom- und gas-installationen, einrichtung von baedern, modernen heizungsanlagen, aber auch fuer zusammenlegung von kleinwohnungen,

werden die kredite mit vierzig prozent der gesamtkosten von der stadt subventioniert'', sagte pfoch.

das zusammenwirken von stadtverwaltung, hauseigentuemern und mietern ist eine wichtige voraussetzung fuer eine sinnvolle und humane stadterneuerung. um diese dreieinigkeit bemueht man sich auch in anderen stadterneuerungsquartieren, wie im ''planquadrat'' auf der wieden und im assanierungsgebiet ottakring. (smo)

0826

k o m m u n a l :

=====

stadtwerke-mitarbeiter fuer verbesserungsvorschlaege ausgezeichnet

2 wien, 5.1. (rk) zehn mitarbeiter der wiener stadtwerke wurden fuer verbesserungen ausgezeichnet, sie sie im rahmen des innerbetrieblichen vorschlagswesens angeregt hatten. stadtrat franz nekul ueberreichte die praemien in der hoehe von insgesamt 65.000 schilling fuer eine reihe von vorschlaegen, deren verwirklichung eine erhoehung der sicherheit beziehungsweise rationalisierungen und einsparungen ermoeglichte. dazu gehoeren beispielsweise die entwicklung von sicherheitseinrichtungen fuer regalbedienungsgeraete in der zentralwerksstaette der wiener verkehrsbetriebe, die entwicklung eines geraetes zur technischen ueberpruefung der fahrscheinentwertersteuerungen, eine verbesserte kabelfuehrung bei bahnmotoren, die entwicklung einer vorrichtung fuer das einstellen der sicherheitsregler bei den kraftwerksturbinen der e-werke sowie verwaltungstechnische vereinfachungen. (ger)

0829

bezirksvertretung fordert neue wohnungen und laermschutz fuer penzing

3 wien, 5.1. (rk) in einem einstimmig angenommenen antrag verlangt die bezirksvertretung fuer penzing die umwidmung des areals linzer strasse - gusenleithnergasse - felbigergasse - mossbacher-gasse in wohngebiet, um die vorgesehene wohnhausanlage der stadt wien, fuer die die plaene bereits fertiggestellt sind, ehestens errichten zu koennen. in der begruendung des antrages heisst es, dass junge ehopaare nach wie vor in andere bezirke abwandern, wenn sie eine der familiengroesse und ihrem einkommen entsprechende wohnung brauchen.

ebenfalls in einem einstimmigen antrag verlangte die bezirksvertretung massnahmen gegen unzumutbare laerm- und schmutzbelaeastigung der bewohner der hadikgasse im abschnitt schlossallee - kennedybruecke. (ka)

0830

k o m m u n a l :

=====

nittel: heuer eine halbe milliarde schilling fuer wabas 80

4 wien, 5.1. (rk) heuer wird fuer die fortfuehrung der arbeiten am wabas 80-projekt, dem wiener abwasserbeseitigungssystem mit der hauptklaeranlage kaiserebersdorf, insgesamt rund eine halbe milliarde schilling aufgewendet werden, bei einem gesamtbudget 1979 der geschaeftsgruppe "staedtische dienstleistungen und konsumentenschutz" von nicht ganz vier milliarden. die bauarbeiten und die maschinelle einrichtung nehmen einen so planmaessigen verlauf, dass mit der inbetriebnahme von wabas 80, wie vorgesehen, im sommer 1980 gerechnet werden kann.

dies teilte amtsfuehrender stadtrat heinz n i t t e l freitag in der "rathaus-korrespondenz" mit.

wabas 80 wird die aufgabe haben, saemtliche abwaesser wiens zu reinigen und unterhalb der stadt in die donau einzuleiten. zu diesem zweck wurde ein umfangreiches, technisch sehr aufwendiges system von sammel- und verbindungskanaelen sowie pumpwerken errichtet, um die wiener abwaesser von links und rechts der donau zusammenzufassen und der hauptklaeranlage zuzufuehren, in der die reinigung vorgenommen wird. mit beginn des jahres 1979 haben die arbeiten daran folgenden stand erreicht:

der gesamte linke donausammelkanal, in den die abwaesser von floridsdorf und der donaustadt einmuenden, sowie der donaudueker, durch den sie in richtung hauptklaeranlage transportiert werden, sind praktisch fertig. auch die erforderlichen rohrverlegungsarbeiten fuer den linken hauptsammelkanal sind abgeschlossen. der donaukanaldueker, eine wichtige verbindung zur hauptklaeranlage, wurde bereits mit kabeltassen und wasserleitungsrohren ausgeruestet. gleichfalls fertig sind das hochwasserpumpwerk am rechten hauptsammelkanal und die ueberfallbauwerke fuer hochwasser. in der hauptklaeranlage wurde das auslaufpumpwerk fertiggestellt und die maschinelle einrichtung eingebaut. in der klaerbeckengruppe ist der groesste teil der raeumer, die der entfernung des anfallenden schlammes dienen, montiert.

fuer heuer stehen vor allem die arbeiten am verwaltungsgebäude der hauptklaeranlage und an den schlammeindickern auf dem programm, weiters an der sogenannten "praterquerung", das ist der kanal, der den donaudueker mit dem donaukanalducker verbindet, alle fertigstellungstermine dafuer sind 1979 eingeplant.

schliesslich wird in diesem jahr mit dem kanalbau in der hafenzufahrtsstrasse, dem rechten donausammelkanal, begonnen, die arbeiten am pumpwerk des linken donausammlers werden planmaessig fortgefuehrt und nach fertigstellung wird die maschinelle einrichtung eingebaut.

wabas 80, eines der grossen staedtischen projekte in diesem jahrhundert, wird nach seiner fertigstellung an die drei milliarden schilling kosten. aber dieses geld ist fuer die wiener gut angelegt - "damit die donau wieder blau wird", betonte nittel. (wfz)

L o k a l :

=====

aelteste oesterreicherin gestorben

5 wien, 5.1. (rk) die aelteste wienerin und aelteste oesterreicherin, adele g l o e c k n e r , ist, wie erst jetzt bekannt wird, am 30. dezember im 108. lebensjahr verstorben. bis zu ihrem 90. lebensjahr war sie berufstaetig gewesen und lebte in der buergerspitalgasse 24 in mariahilf, zuletzt in einem pflegeheim in neulengbach. das begraebnis findet am freitag, dem 12. jaenner, um 10.30 uhr im baumgartner friedhof statt.

josefa d a i x , die in liesing, breitenfurter strasse 449 wohnt, ist nun aelteste wienerin: sie feierte am 13. september 1978 ihren 105. geburtstag. (and)

1009

L o k a l :

=====

neues institut fuer erziehungshilfe
geehrte redaktion

8 wien, 5.1. (rk) am kommenden donnerstag, dem 11. jaenner, wird im neuen sozialausbildungszentrum im 21. bezirk wiens 4. institut fuer erziehungshilfe eroeffnet. wir moechten ihnen bei dieser gelegenheit nicht nur diese neue institution vorstellen, sondern ueber die arbeit der bisher bereits bestehenden wiener child guidance clinicen berichten.

merken sie daher bitte vor:

zeit: donnerstag, 11. jaenner 1979, 10.30 uhr eroeffnung,
11.30 uhr pressegesprach.

ort: institut fuer erziehungshilfe, 21, freytaggasse 32
(eroeffnung im festsaal, anschliessendes presse-
gesprach in den raeumen des institutes.)

presse- und informationsdienst
der stadt wien